

Für die kleine Baustelle

Mecalac Ahlmann mit neuen Konzepten für Arbeit auf engstem Raum

Auf seinem Stand auf der NordBau im Freigelände zeigt Mecalac Ahlmann als besondere Attraktion die neue Knicklader-Baureihe „AX“ von Ahlmann und den neuen 11-t-Raupenbagger Mecalac 712MC. Beide Geräte wurden für die Arbeit in beengten Verhältnissen wie zum Beispiel in Innenstadtbereichen konzipiert.

Die neue Ahlmann-Knicklader-Baureihe „AX“ besteht aus drei Maschinentypen mit 0,7 m³, 0,85 m³ und 1 m³ Standardschaufel. Diese neue Produktreihe wurde für Mietparks, das Baugewerbe und den GaLaBau von Grund auf neu konzipiert. Auffällig auf den ersten Blick ist der neue ASAP-Monoboomb (Ahlmann

Single Arm Power). Hohe Reißkräfte verbunden mit schnellen Kippzyklen und gute Sicht auf die Anbaugeräte waren ausschlaggebend für das neue Ladearmkonzept.

Besonderen Wert wurde auch auf den Komfort und die Übersichtlichkeit der Kabine gelegt. Ahlmann Panorama Space Cab (APSC) heißt hier das neue Konzept. Sämtliche Maschinen sind mit laufruhigen Vier-Zylinder-Dieselmotoren ausgestattet. Die Motoren haben eine Leistung von 62 bis 67 PS. Mit einer Höhe von unter 2,47 m sind alle Maschinen auch für niedrige Durchfahrthöhen geeignet. Der neue Mecalac 712MC hat mit einem Schwenk-Halbkreis von nur 3,32 m einen

minimalen Platzbedarf. Der 712MC ist mit dem originalen Mecalac-Konzept ausgestattet: dreiteiliger Ausleger mit Hydraulikversatz und Schnellwechsellinrichtung mit serienmäßiger Verstellautomatik. Durch die patentierte Anlenkung des Auslegers über zwei asymmetrisch angeordnete Zylinder wird ein Verstellbereich des Auslegers von 140° ermöglicht.

Außerdem überzeugt der 712MC durch eine überdurchschnittliche Hubleistung mit größerer Arbeitstiefe (Grabtiefe bis zu 4,15 m) und höherer Schütthöhe. Die spezielle Mecalac-Kinematik erlaubt neben dem Einsatz eines Löffels auch den einer Ladeschaufel, Palettengabel oder eines Lasthakens. Dadurch kann der Bagger bis zu drei Maschinen auf der Baustelle ersetzen. Der Mecalac-Schnellwechsler ermöglicht den Wechsel des Anbaugerä-

Die Kraft der drei Besen

Hako präsentiert den Citymaster 2000 auf der NordBau



Flotter Feger:
Das Drei-Besen-System ermöglicht die problemlose Reinigung auch an Stufen.

Foto: Hako

KEHRMASCHINEN. Cityreinigung und Winterdienst in einem war der Grundgedanke für die Entwicklung des Citymaster 2000. Dazu wurde konsequent ein Modul- und Plattformkonzept umgesetzt. Zuschaltbare Allradlenkung, eine Kehrbreite bis zu 2500 mm und ein Behältervolumen bis 1,85 m³ mit

Hochentleerung sowie zusätzliche Winterdienstoptionen garantieren eine optimale Bewältigung kommunaler Aufgaben rund ums Jahr. Neben den eigentlichen Kehraufgaben lässt sich der Hako-Citymaster 2000 zur Kostenreduzierung und Wirtschaftlichkeitsoptimierung für den Winterdienst entsprechend mit Schneekehrmaschine oder Federklappenräumschilden in unterschiedlichen Arbeitsbreiten sowie Sand- und Salzstreuern ausstatten. Im Blickpunkt steht außerdem die Euro-4-Norm und die mit ihr weiter optimierten Leistungsdaten des Citymaster 2000. Zur Erhöhung der Wirtschaftlichkeit im Kehrbetrieb hat Hako ein Drei-Besen-System entwickelt. Das schnell wechselbare, frontseitige Kehrsaugaggregat im Sichtfeld des Fahrers besteht aus zwei gezogenen Besenarmen mit zwei hydraulisch angetriebenen Tellerbesen, mit einem Durchmesser von 750 mm, seitlich anfahrteschützt. Diese führen den Schmutz in jeder Situation einwandfrei zum Saugmund, wo dieser dann aufgenommen wird. Das System wird durch einen Vorlaufbesen mit drittem, unabhängigen